

Zw Brandenburgkh gewesen vnd der selben fornembsten Redthe Zw gast gehabdt, vnter andernn des Marggraue Albrichts S: Landtschafft Zw Rede worden, haben sich vill wordt des hertzogen aus Preußen halben verlauffen, sindt Im gantz vngeneigt vermeinen sey nicht moeglich S. F. D. Zw dem Landt kundt kumen, Dan erstlich seyen sy In d achte dye koendten sy noch Ir son nicht vffloessen, — Cum anderm so hab S. F. D. preußen vom Reich entzogen also das sy gantz vnd gar aus dem Reich von anderm fursten abgesondert, werde auch Das hauß Brandenburgkh nicht dahin kumen Lossen sy sich wider vnter Inen In Irer Landtschafft dheillhaftig solten machen, dringen stracks vf die Acht, vnd ist gewiß ds gantz hauß Brandenburgkh heimlich Darob helldt, Damit S. F. D. aus der Acht nicht entledigt werd.

Aus augspurgkh.

Es wirdt allain an dem ligen ob s. f. Dt. noch die mitbelehng werden erlangen oder nicht vnd ob woll deren gesanthen Aschuerus brandt Albier Im vfbruch des Reichsdags statliche vertroestung gehabdt, haben sy doch das mir bewust nichts grundtlichs muegen erhalten aus Verhindernuß etzlicher Fursten vnd herren, die dan Inn f. D. woll werden Bewist sain. Darneben aber Hab ich vonn etzlichen gutten herren In Verthrawn woll souill vermerckdt das Nun mehr der handell noch mocht fort gen, Dan se Maj. alls sy albier uf dem Reichsdag gewest, Denen so f. Dt. verhinderung gedhon auch etwas gelauert wurdт sonst kain noth haben gehabdt, aber Itzt mag es hernach noch pesser werd. —

A.-V. Fentzel sch. Vortembachen unnd die belehnung belangend. 59.

XV. (72.)

Constantin Ferber schreibt dem H. A. eine Zeitung.

1559. 13. Januar. Danzig.

Ad. Dem Durchlaughtigestenn vnnd Hochgebornenn Furstenn, vnnd Herren, Hern Albrecht dem Eltern Marggraffenn zue Brandenburg In Preußen, Zue Stetin, Pommern der Cassubenn vnnd Wendenn Hertzogenn, Burggraffenn zue Nurenbergk, vnnd Furstenn zue Rugen etc. meinem gnedigsten Herren.

Durchlaughtigster Hochgeborner Furst, gnedigster Herr. E. F. D. seindt meine gar getrewe, vnnd hochstgeflissene dienste zuuoran empfolenn. Der selben ich daneben dienstlicher meinung nicht soll vnangeseiget lassenn.